



10 Stagnierende Versorgung

Noch immer besteht eine eklatante Unterversorgung von Patienten mit Alzheimer-Demenz. Als eine der Gegenmaßnahmen könnten qualifizierende Fortbildungsangebote für Hausärzte sinnvoll sein.

31 Erste Korrekturen

Der Bewertungsausschuss hat die ersten Änderungen bei den Regelleistungsvolumina (RLV) vorgenommen. Auf Druck der Berufsverbände und ihrer Mitglieder wurden die psychiatrischen Gesprächsleistungen aus dem RLV ausgegliedert.

47 Eindeutige Ergebnisse

Das Resultat einer Umfrage unter Nervenärzten ist deutlich: Das Engagement der Fachgruppe bei der Betreuung von Heimbewohnern ist groß, doch um den Versorgungsauftrag weiterhin zu erfüllen, ist endlich adäquate Förderung nötig.

Wichtiger Hinweis!

Auf S. 78 f. finden Sie den Kongress Report Aktuell „Neuer Ansatz zur Pharmakotherapie der Depression: Resynchronisation des entgleisten zirkadianen Rhythmus“, auf S. 86 f. den Therapie Report Aktuell „Neue Daten der ConstaTRE-Studie: Vorteile für Schizophreniepatienten“. Beigelegt sind der Therapie Report Aktuell „Pharmakotherapie bei Multipler Sklerose: Neuer Therapiehinweis zu Natalizumab in Kraft“, das Medizin Forum Aktuell „Individualisierte Antipsychotikatherapie: Von Beginn an die Langzeitziele im Auge behalten“ und die aktuelle Ausgabe 2/2009 von MedOnline.

Die Ausgabe 1/2009 von INBALANCE mit dem Schwerpunkt „Wiedereingliederung in den Beruf“ finden Sie nach S. 68.

Wir bitten um freundliche Beachtung!

Titelbild:

Lovis Corinth: „Die Huldigung der Venus“

3 Editorial

8 Gesundheitspolitische Nachrichten

Beruf aktuell

10 Alzheimer-Demenz

Fortschritte in der Forschung, aber Stagnation in der Versorgung?

22 Verordnungshäufigkeit von Antidementiva – eine Bilanz aus Berlin

31 Ambulante psychiatrische Versorgung

Ausgliederung psychiatrischer Gesprächsleistungen verhindert Kollaps

32 Ambulante videounterstützte Versorgung von Parkinsonpatienten geht weiter

36 Neurologe sein

Schön trotz allem

41 Existenzsicherung

KV Bayern unterstützt Kassenärzte bei Anträgen zur Kurzarbeit

Aus den Verbänden

45 Markige Sprüche und die Landung als Bettvorleger

47 Ergebnisse einer Umfrage unter Nervenärzten

Neuropsychiatrische Heimversorgung muss gefördert werden

52 Frühjahrstagung des BVDN-Landesverbands Bayern

Behandlung von Heimpatienten im Fokus

55 Nervenärztliche Versorgung

Hippokrates, quo vadis?



56 Tic oder Zwang?

Um zu erkennen, ob eine behandlungsbedürftige Tic- oder Zwangsstörung vorliegt, ist eine sorgfältige Differenzialdiagnostik wichtig. Wird eine Therapie notwendig, stehen unterschiedliche Optionen zur Verfügung.

Wie Sie uns erreichen

Verlagsredaktion:

Dr. rer. nat. Claudia Mäck (cm, Redaktionsleitung),
Telefon: 089 4372-1403, Fax: 089 4372-1400,
E-Mail: maeck@urban-vogel.de
Sebastian Lux (slx, Redaktion, -1444)
E-Mail: lux@urban-vogel.de

Schriftleitung:

PD Dr. med. Albert Zacher
Telefon: 0941 561672, Fax: 0941 52704,
E-Mail: bvdnzacher@t-online.de

Offizielles Organ des Berufsverbandes Deutscher
Nervenärzte (BVDN), des Berufsverbandes Deutscher
Neurologen (BDN) und des Berufsverbandes
Deutscher Psychiater (BVDP)



Fortbildung

56 CME: Schwierige Differenzialdiagnose

Tic oder Zwang?

63 CME-Fragebogen

65 Pädophilie

Neurobiologische Grundlagen veränderter
Sexualfunktionen

71 Für Sie gelesen

73 Neurologische Kasuistik



Journal

88 Psychopathologie in Kunst und Literatur

Joseph Roth und die Psychiatrie – Teil 3

92 NEUROTRANSMITTER-Galerie

Lovis Corinth auf Papier

81 Pharmaforum

94 Termine

95 Verbandsservice

101 Impressum